

Einfach **ALBIS!**

40

HALBJAHRES- BERICHT 2026

INNOVATIVE
LEASING-LÖSUNGEN
FÜR DEN MITTELSTAND

40 JAHRE ALBIS LEASING | 1986-2026
EINFACH. VERLÄSSLICH.

Kennzahlen 30. Juni 2026

ALBIS Leasing Konzern (IFRS)

		30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025 ¹⁾
Gesamtergebnisrechnung				
Ergebnis vor Steuern	(Mio. EUR)	3,9	5,7	2,7
Ergebnis nach Steuern	(Mio. EUR)	3,1	4,0	2,5
Eigenkapitalrendite	(%)	7,8	10,9	6,6
Cost Income Ratio (CIR)	(%)	72,7	77,8	79,0
Bilanz				
Bilanzsumme	(Mio. EUR)	239,6	234,4	230,5
Eigenkapitalquote	(%)	16,8	15,7	16,0
Aktie				
Ergebnis je Aktie	(Cent pro Aktie)	14,8	19,0	11,9
Mitarbeiter				
Mitarbeiter	(durchschnittliche Anzahl)	88	93	95
Operatives Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe				
Neugeschäft				
Neugeschäft ALBIS Leasing Gruppe	(Mio. EUR)	53,4	105,6	54,3
Anzahl der Neuverträge	(Stück)	8.551	17.276	8.838
Durchschnittlicher Anschaffungswert	(EUR)	6.240	6.111	6.142
Vertriebspartner	(Anzahl)	1.267	1.253	1.264
Leasingportfolio				
Durchschnittliche Vertragslaufzeit	(Monate)	45	45	44
Vermietvolumen	(Mio. EUR)	412,2	412,0	425,1
Anzahl der laufenden Verträge	(Stück)	60.511	60.445	61.320

¹⁾ Ausweiskorrektur der latenten Steuerposten des Vorjahres gemäß IAS 8

Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: cometis AG, Wiesbaden

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht weit überwiegend das generische Maskulinum (Mitarbeiter, Aktionär, Kunde, Partner ...) verwendet: Damit sind Personen beiderlei Geschlechts bezeichnet und gemeint.

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,**

im ersten Halbjahr 2026 hat die ALBIS eine sehr gute Geschäftsentwicklung verzeichnet. Wir haben die Profitabilität unseres Neugeschäfts weiter gesteigert und ein spürbares Ergebniswachstum erreicht – und das bei einer anhaltenden Investitionsschwäche und einem weiteren Anstieg der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland. Unser Geschäftsmodell hat sich damit erneut als robust, skalierbar und zukunftsfähig erwiesen. Durch die strategische Ausrichtung auf das profitable Small-Ticket-Geschäft und das Kernsegment Handel/Hersteller ist die ALBIS sehr gut aufgestellt, um ihren Weg auch in der zweiten Jahreshälfte – und darüber hinaus – erfolgreich fortzusetzen.

Mit Blick auf die positive Margenentwicklung der vergangenen Jahre konnte diese auch im ersten Halbjahr 2026 weiter fortgesetzt werden. Die prozentuale Marge erhöhte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf 19,1 %. Zudem stieg die absolute Marge in H1 2026 um 0,2 Mio. EUR auf 10,2 Mio. EUR an. Das Neugeschäftsvolumen erreichte in der ersten Jahreshälfte 2026 insgesamt 53,4 Mio. EUR (H1 2025: 54,3 Mio. EUR). Im Wachstumssegment Handel/Hersteller stieg das Neugeschäft weiter an, während es sich in den Segmenten E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute erwartungsgemäß rückläufig entwickelte. Die Neugeschäftsentwicklung wurde im Berichtszeitraum maßgeblich durch den strategischen Fokus auf das Segment Handel/Hersteller geprägt. Gleichzeitig wirkten sich die erhöhte Sparneigung der Verbraucher auf die Segmente E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute sowie die fortbestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten dämpfend aus. Insgesamt haben sich unsere Marge und unser Volumen in den ersten sechs Monaten 2026 planmäßig entwickelt.

Das Ergebnis vor Steuern der ALBIS lag in H1 2026 mit 3,9 Mio. EUR um 45 % über dem guten Vorjahresniveau (H1 2025: 2,7 Mio. EUR). Positive Ergebnisfaktoren waren der weitere Anstieg des profitablen Neugeschäfts, die nochmals schlankere Kostenbasis und die attraktive Refinanzierungsstruktur. Gleichzeitig spiegelt sich erwartungsgemäß die weitere Zunahme der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland auch im Leasingportfolio der ALBIS wider. Insgesamt zeigt sich die Risikolage im Leasingportfolio der ALBIS jedoch stabil. Grundsätzlich profitiert die

Sascha Lerchl



Gruppe nach wie vor von der Konzentration auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von rund 6.000 EUR.

Für das Gesamtjahr 2026 plant die ALBIS weiterhin mit einem Neugeschäftsvolumen zwischen 100,0 Mio. EUR und 107,5 Mio. EUR und einer leicht steigenden Marge über dem Niveau des Vorjahres. Die im April 2026 ausgegebene Ergebnisprognose von 4,75 Mio. EUR bis 5,75 Mio. EUR haben wir kürzlich angepasst. Ausschlaggebend waren stärker als erwartete operative Erträge durch den zunehmenden Anteil des Kerngeschäfts im Portfolio, eine unter den ursprünglichen Annahmen liegende Risikovorsorge sowie ein leicht niedrigerer Personalaufwand aufgrund der geringeren Mitarbeiterzahl. Die angepasste Prognose auf nun 5,75 Mio. EUR bis 6,75 Mio. EUR berücksichtigt weiterhin stabile operative Erträge, eine Risikolage auf dem Niveau H1 2026 sowie leicht höhere Projekt- und Personalaufwendungen. Diese resultieren unter anderem aus der fristgemäßen Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen und der Besetzung bestehender Vakanzen.

Aufgrund des erwarteten Ergebnisses für das Geschäftsjahr 2026 wird die ALBIS voraussichtlich auch im Jahr 2027 wieder eine attraktive Dividende zahlen können. Dabei verfolgen wir das Ziel, das Dividendenniveau weiterhin stabil hoch zu halten und perspektivisch weiter auszubauen. Für das vergangene Geschäftsjahr wurde nach unserer Hauptversammlung im Juli 2026 eine Dividende von 0,10 EUR je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,09 EUR). Auf Basis des Jahresendkurses 2025 betrug die Dividendenrendite damit 3,4 % (Vorjahr: 3,3 %). Seit unserer strategischen Neuausrichtung im Jahr 2022 profitieren unsere Aktionäre von einer verlässlichen und progressiven Dividendenzahlung. Auch künftig werden wir eine kontinuierliche Dividendenpolitik verfolgen, um die Partizipation der Aktionäre am Geschäftserfolg der ALBIS zu bekräftigen.

Im weiteren Jahresverlauf 2026 und darüber hinaus werden wir unserem übergeordneten Leitgedanken folgen, die ALBIS mit digitalisierten Prozessen zum schnellsten, einfachsten und bei Geschäfts- und Gewerbekunden beliebtesten Objektfinanzierer zu entwickeln. Unsere Strategie bleibt auch in einer anspruchsvollen konjunkturellen Lage in Deutschland tragfähig, und ich gehe fest davon aus, dass die ALBIS ihren eingeschlagenen Pfad weiter erfolgreich fortsetzen wird.

Ich möchte mich herzlich bei allen bedanken, die im ersten Halbjahr 2026 zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben. Insbesondere danke ich unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr sehr großes Engagement und ihre tagtäglich großartige Arbeit. Zudem gilt mein besonderer Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen sowie unserem Aufsichtsrat für die wertvolle Unterstützung und die konstruktiven Impulse. Ebenso danke ich ausdrücklich sowohl unseren Partnerinnen und Partnern als auch unseren Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit. Es ist unser täglicher Ansporn, ihren unternehmerischen Erfolg zu steigern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie der ALBIS weiterhin gewogen bleiben und das Unternehmen auf seinem profitablen Wachstumskurs begleiten.

Hamburg, im September 2026

Ihr Vorstand



Sascha Lerchl

Die Aktie und Investor Relations

Die Equity Story der ALBIS Leasing AG

Seit 40 Jahren sind wir erfolgreich am Leasingmarkt tätig und unterstützen Kleinunternehmer und Mittelständler bei der Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben. Die Leasing-Branche ist ein bedeutender Treiber für Investitionen in Deutschland, gestaltet den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv mit und ermöglicht dabei einen Großteil der Investitionen in moderne, energieeffiziente und umweltfreundlichere Technologien im Mittelstand.

Mit unserer Unterstützung sichern unsere Partner ihre geschäftliche Zukunft, bleiben wettbewerbsfähig und können durch Anschaffungen ihren eigenen Kunden State-of-the-art Produkte und -Services bieten. Als Finanzdienstleister ermöglichen wir Kleinst- und Kleinunternehmern sowie Mittelständlern die Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben und damit die Realisierung ihres unternehmerischen Erfolgs.

Die ALBIS Leasing Gruppe fokussiert sich bei ihrer Geschäftstätigkeit konsequent auf das profitable Small-Ticket-Geschäft. Zentrale Gründe für die Konzentration auf das kleinteilige Finanzierungsgeschäft (durchschnittlicher Anschaffungswert rund 6.000 EUR) sind neben den höheren Erträgen auch ein geringeres Risiko im Portfolio aufgrund einer erhöhten Granularität und Diversifizierung.

Aktuell ist die ALBIS Leasing Gruppe in den drei Geschäftssegmenten Handel/Hersteller, E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute tätig. Der strategische Fokus liegt auf dem Kernsegment mit Händlern und Herstellern. Hier besteht das größte Potenzial für weiteres profitables, organisches Wachstum. Um dieses Wachstum zu erreichen, arbeitet die ALBIS fortlaufend an einer partner- und kundenzentrierten Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots.

Durch den Schwerpunkt auf das Small-Ticket-Geschäft ist das Geschäftsmodell der ALBIS robust bei guten Margen. Das hohe Automatisierungspotenzial, zum Beispiel bei der Kreditentscheidung und beim Auszahlungsprozess, ermöglicht es, zukünftig weitere Effizienzsteigerungen und Skaleneffekte zu erzielen. Damit ist die ALBIS ideal aufgestellt, um von den Marktentwicklungen zu profitieren und ein nachhaltiges und profitables Wachstum zu generieren.

Um die Partizipation der Aktionäre an der guten Ergebnislage und der positiven Geschäftsentwicklung zu gewährleisten, verfolgt die ALBIS eine kontinuierliche Dividendenpolitik. Im Jahr 2022 wurde die Rückkehr zur Dividendenfähigkeit als strategisches Ziel festgelegt. Seit 2023 wird dieses Ziel durch attraktive und jährlich steigende Dividendenzahlungen erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde eine Dividende von insgesamt 0,10 EUR je Aktie ausgezahlt (Vorjahr: 0,09 EUR). Damit steht die Dividendenausschüttung auch 2025 wieder im Einklang mit der Dividendenpolitik. Die ALBIS verfolgt das Ziel, das Dividendenniveau weiterhin stabil zu halten und perspektivisch weiter auszubauen.

Drei Gründe für ein Investment



Leasing-Branche ist ein bedeutender **Treiber für Investitionen**



Klarer Fokus auf profitables Wachstum und einer nachhaltigen Ergebnisentwicklung



Kontinuierliche Dividendenzahlung in den kommenden Jahren

Kursentwicklung der ALBIS Leasing AG Aktie

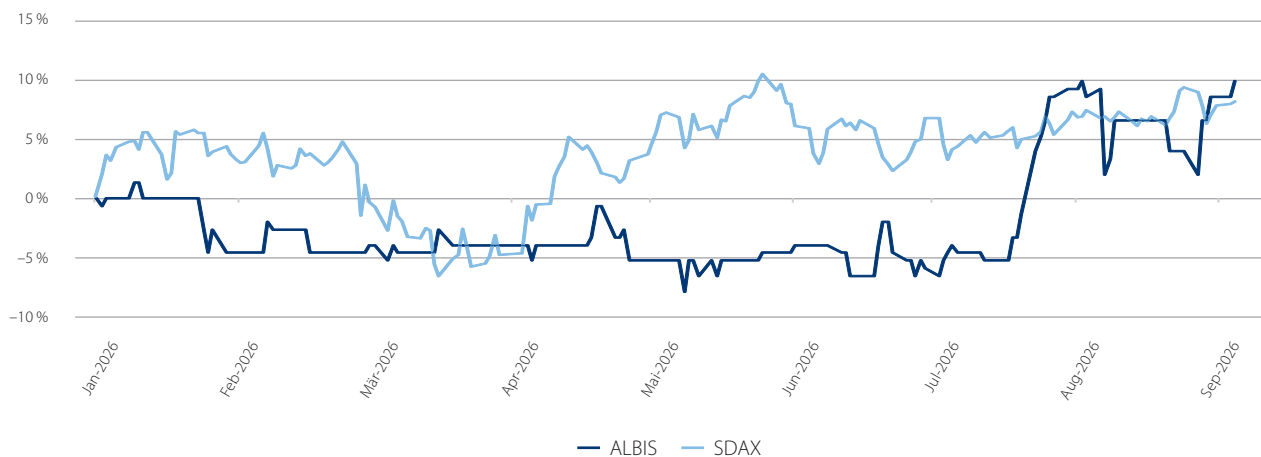
Die Aktie der ALBIS Leasing AG startete das Kalenderjahr 2026 mit einem Kurs von 3,00 EUR am 2. Januar 2026. In einem weiterhin angespannten wirtschaftlichen Umfeld zeigte der Kurs der Aktie im ersten Halbjahr 2026 insgesamt zunächst eine rückläufige Entwicklung. Am 30. Juni 2026, dem letzten Handelstag der ersten Jahreshälfte, stand der Aktienkurs mit 2,84 EUR um 5,3 % niedriger als zu Jahresbeginn.

In der Folgezeit der 44. ordentlichen Hauptversammlung der ALBIS Leasing AG am 2. Juli des Jahres zeigte sich der Kurs der Aktie nach einigen zwischenzeitlichen Auf- und Abwärtsbewegungen wieder spürbar im Aufwärtstrend. Am 6. August und am 8. September erreichte die Aktie ihren bisher höchsten Schlusskurs im Jahr 2026 bei 3,30 EUR. Ihren tiefsten Schlusskurs im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete sie mit 2,76 EUR am 12. Mai. Zum 8. September 2026, dem letzten Handelstag vor Fertigstellung dieses Berichtsabschnitts, notierte die Aktie somit 10,0 % höher als zu Beginn des Jahres 2026.

Der Vergleichsindex SDAX verzeichnete im entsprechenden Betrachtungszeitraum ebenfalls einen Kursanstieg. So legte der Small-Cap-Index der Deutschen Börse vom 2. Januar 2026 bis zum 8. September 2026 um 8,3 % zu. Damit verbuchte die Aktie der ALBIS Leasing AG im Vergleich zum SDAX einen kräftigeren Kursanstieg.

Die Aktie der ALBIS Leasing AG wurde im bisherigen Jahresverlauf weiterhin regelmäßig durch die Analysten von Solventis Research bewertet. In der jüngsten Unternehmensanalyse vom 7. Juli 2026 bestätigten die Analysten ihre Kaufempfehlung für die Aktie mit einem Kursziel von 3,15 EUR.

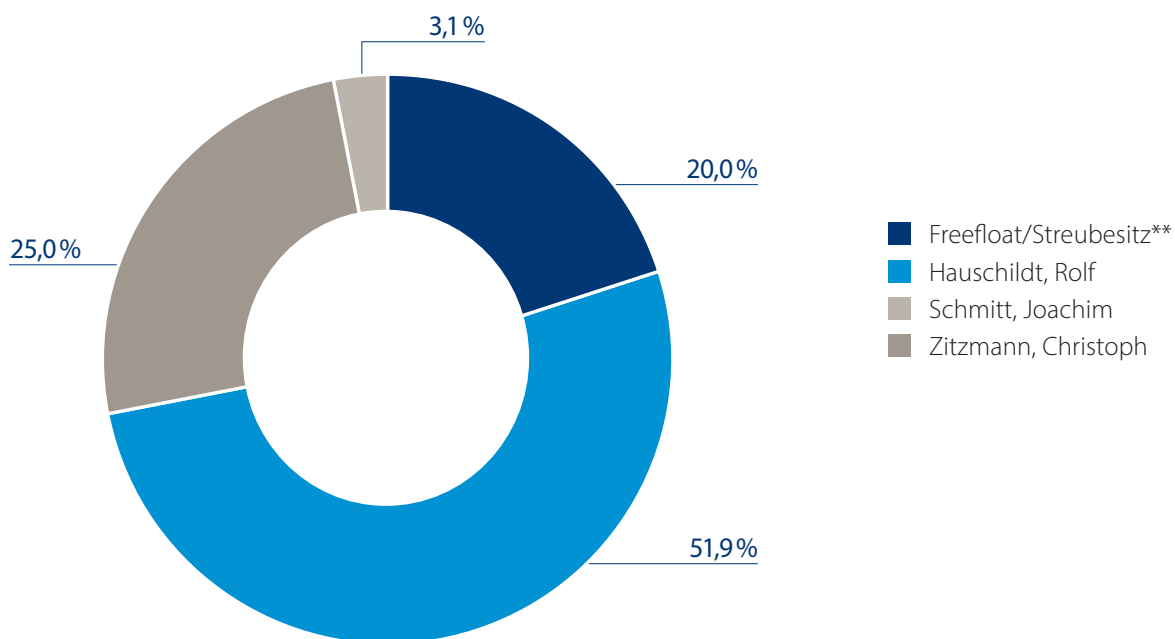
Kursentwicklung: ALBIS Leasing AG und SDAX



Stammdaten zur Aktie

Wertpapierkennnummer	656940
ISIN	DE0006569403
Börsenkürzel	ALG
Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Erstnotiz	1999
Anzahl der Aktien	21.195.430
Art der Aktien/Aktiengattung	Stückaktien (Inhaberaktien)
Rechnerischer Nennwert je Stück	1,00 EUR
Freefloat (Aktionäre mit Beteiligung von < 3 %)	20,0 %
Marktkapitalisierung (Stand: 30. Juni 2026)	60,2 Mio. EUR

Aktionärsstruktur*



* Gemäß Stimmrechtsmitteilungen; Legende alphabetisch sortiert

** Der Vorstand Sascha Lerchl hielt am 30. Juni 2026 insgesamt 50.000 Aktien.

Dialog mit unseren Aktionären und dem Kapitalmarkt

Die ALBIS Leasing AG-Aktie ist im Regulierten Markt an den Wertpapierbörsen Frankfurt am Main (General Standard) und München sowie im Freiverkehr weiterer Börsen notiert. Die Mindestanforderungen für unsere Kapitalmarktkommunikation sind damit festgelegt. Mit dem Mindestmaß wollen wir uns bei der ALBIS jedoch nicht zufriedengeben. Ein kontinuierlicher und konsistenter Dialog mit unseren Aktionären und weiteren Kapitalmarktteilnehmern ist uns wichtig. Dementsprechend informieren wir stets zeitnah und transparent über die jüngsten Entwicklungen, die strategische Ausrichtung und die anvisierten Ziele bei der ALBIS. Auf diese Weise wollen wir das Vertrauen in unser Unternehmen sicherstellen und eine angemessene Bewertung der ALBIS Leasing AG-Aktie am Kapitalmarkt erreichen.

Zum Selbstverständnis der Investor Relations-Arbeit der ALBIS gehört es, alle wichtigen Informationen von Finanzberichten über Corporate News und Pflichtmitteilungen bis Aktionärsstruktur, Aktienkurs und Analysteneinschätzungen leicht auffindbar auf der unternehmenseigenen Website im Bereich Investoren zur Verfügung zu stellen: <https://www.albis-leasing.de/investoren>. Damit wir unserem Anspruch entsprechen, wird dieser Bereich regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt. Zudem möchten wir unseren Aktionären, potenziellen Investoren, Finanzjournalisten und weiteren Kapitalmarktteilnehmern stets die Möglichkeit geben, einen einfachen, schnellen und kompakten Überblick über die ALBIS zu erlangen. Aus diesem Grund bieten wir sowohl ein aktuelles Factsheet als auch eine aktuelle Unternehmenspräsentation auf unserer Unternehmenswebsite zum Download an.

Um unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt möglichst kontinuierlich und umfassend über die aktuellen Entwicklungen bei der ALBIS zu informieren sowie in einen direkten Austausch zu treten, nehmen wir regelmäßig an ausgewählten Kapitalmarktkonferenzen teil. Zudem führen wir fortlaufend Gespräche mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten zur aktuellen Lage in unserem Unternehmen. In der jüngeren Vergangenheit veröffentlichten unter anderem die Kapitalmarktmedien Börsen-Zeitung, Boersengefluester, Capital Depesche, 4investors, Börsen Radio Network, Nebenwerte Magazin, Nebenwerte Journal und Nebenwertewelt ausführliche Beiträge über die Geschäftsentwicklung und die grundlegende Strategie der ALBIS.

Zu einem transparenten, kontinuierlichen und konsistenten Dialog mit dem Kapitalmarkt gehört auch die Erreichbarkeit. Bei Fragen stehen wir Ihnen per E-Mail (ir@albis-leasing.de) oder unter der Telefonnummer +49 (0)40 808100-100 gerne zur Verfügung.

Finanzkalender 2026

○	○	○	○	○
Jahresfinanzbericht 2025	SDK Anleger Forum	Ordentliche Hauptversammlung	Hamburger Investorentage	Halbjahresfinanzbericht 2026
13.05.2026	20.05.2026	02.07.2026	26.08.2026	10.09.2026

Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Allgemeine Lage

Gesamtwirtschaft und Branche

Die deutsche Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2026 leicht gewachsen und konnte die Aufwärtstendenz aus dem Vorquartal fortsetzen. Laut dem Statistischen Bundesamt stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem ersten Quartal 2026 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 %. Im ersten Quartal 2026 verzeichnete das BIP einen Anstieg von 0,4 % gegenüber dem vierten Quartal 2025. Dem Statistischen Bundesamt zufolge nahmen die Exporte im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal zu, während sich die Konsumausgaben verhalten entwickelten und die Investitionen zurückgingen.¹ Insgesamt zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft weiterhin kein spürbarer Aufschwung ab. Das Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW) erwartet für das Gesamtjahr 2026 einen geringen Anstieg des BIP um 0,8 %.²

Laut der Deutschen Bundesbank hat das reale BIP im zweiten Quartal 2026 saisonbereinigt etwas zugelegt und damit dem Gegenwind durch den Krieg im Nahen Osten getrotzt. Insgesamt habe die Industrie von einer dynamischen Auslandsnachfrage und wachsenden Exporten profitiert.³ Das GfK-Konsumklima, das die aktuelle Konsumstimmung der Privathaushalte in Deutschland wiedergibt, betont zum Ende des zweiten Quartals 2026 eine anhaltend hohe Sparneigung unter Konsumenten. Zudem sei die Anschaffungsneigung der deutschen Verbraucher zum Ende der ersten Jahreshälfte 2026 weiterhin verhalten gewesen.⁴

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. (BDL) berichtet über ein gemischtes Bild bei der Entwicklung der Auftragseingänge in der Leasing-Branche im ersten Halbjahr 2026. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der neu abgeschlossenen Verträge um rund 2 %. Das Auftragsvolumen verzeichnete hingegen einen Rückgang um rund 1 %. Grundsätzlich legten laut BDL die Aufträge für kleinvolumige Objekte in der ersten Jahreshälfte 2026 spürbar zu, während sie bei großen, hochpreisigen Objekten zurückgingen. Insgesamt war die Entwicklung nach Angaben des BDL einerseits durch Auftragseingänge beim Baumaschinenleasing sowie eine erhöhte Nachfrage nach Agrartechnik sowie Luft-, Schienen und Wasserfahrzeugen geprägt. Andererseits verzeichneten die Investitionsgüter in den Bereichen Medizintechnik und Maschinen für die Produktion Auftragsrückgänge. Zudem ging das Auftragsvolumen beim Leasing von Bussen, Lkw, Anhängern und Transportern gemäß BDL zurück.⁵

¹ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/07/PD26_269_811.html

² Kiel Institut für Weltwirtschaft (2026), Kieler Konjunkturberichte, Deutsche Wirtschaft im Sommer 2026, S. 2

³ <https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/monatsberichte/monatsbericht-juli-2026-1000490?article=kurzbericht-konjunkturlage-1000492>

⁴ <https://www.nim.org/konsumklima/detail-konsumklima/konsumklima-weiterhin-schwach-aber-stabil>

⁵ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelansicht/leasing-markt-im-1-halbjahr-2026-mehr-auftraege-weniger-volumen>

Das ifo Geschäftsklima für die Leasing-Branche ist im Juli 2026 weiter gesunken. Der Wert für das Geschäftsklima ging laut BDL von revidierten –14,8 Punkten im Juni auf –16,9 Punkte im Juli zurück. Die beiden Teilkomponenten bewegten sich dabei gegenläufig. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage brach gemäß BDL von –5,0 auf –18,0 Punkte ein und erreichte den niedrigsten Stand seit Mai 2020. Die Erwartungskomponente verbesserte sich dagegen von –24,1 auf –15,8 Punkte. Laut BDL wird damit erstmals seit September 2021 die laufende Geschäftslage wieder schwächer bewertet als der Ausblick auf die kommenden sechs Monate. In der Gesamtwirtschaft zeigt sich nach Angaben des BDL hingegen ein anderes Bild. So stieg das ifo Geschäftsklima für die deutsche Wirtschaft im Juli von 85,7 auf 86,6 Punkte. Der Zuwachs geht dabei gemäß BDL vollständig auf die Erwartungskomponente zurück, während die Lagebeurteilung nachgab.⁶

Wesentliche Entwicklungen seit dem 31. Dezember 2025

Inflation

Im ersten Halbjahr 2026 ist die Inflation in Deutschland sowohl gegenüber dem Vorjahreszeitraum als auch im Vergleich zum Gesamtjahr 2025 leicht angestiegen. Nach einem Wert von 2,9 % im April lag die Inflationsrate im Mai bei 2,6 % und im Juni bei 2,3 %. Im Juli erhöhte sie sich wieder auf 2,8 %.⁷

Zinsentwicklung und Refinanzierung

Im Juni 2026 hat die Europäische Zentralbank (EZB) eine Zinswende eingeleitet und die Leitzinsen um 0,25 Prozentpunkte erhöht. So stieg der Hauptrefinanzierungssatz auf 2,40 %, der Einlagesatz auf 2,25 % und der Spitzenrefinanzierungssatz auf 2,65 %. Daneben hatte die EZB in der ersten Jahreshälfte 2026 keine weiteren Zinsanpassungen vorgenommen.⁸ Die Zinsentwicklung wurde im Berichtszeitraum bei der ALBIS Leasing Gruppe weiterhin in regelmäßig stattfindenden Terminen eines fachbereichsübergreifenden Gremiums überwacht, um etwaige Handlungsbedarfe für die Preissteuerung abzuleiten.

Die Refinanzierungsaufwendungen für die ALBIS Leasing Gruppe lagen im ersten Halbjahr 2026 aufgrund zinsgünstigerer neuer Refinanzierungskonditionen unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Unternehmensstrategie und -ziele

Der Fokus der ALBIS Leasing Gruppe lag auch im ersten Halbjahr 2026 auf dem profitablen Small-Ticket-Geschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von rund 6.000 EUR. Dabei war die ALBIS in drei Geschäftssegmenten tätig, konzentrierte sich jedoch auf ihr Kerngeschäft Handel/Hersteller. Insgesamt war die Strategie weiterhin darauf ausgerichtet, profitables Wachstum in Summe über alle drei Segmente zu erzielen und den unternehmerischen Erfolg von Partnern und Kunden durch einfache und schnelle Finanzierungslösungen zu steigern.

⁶ <https://bdl.leasingverband.de/newsroom/aktuelles/einzelansicht/>

ifo-geschaeftsklimaindex-juli-2026-lagebeurteilung-der-leasing-branche-bricht-ein-erwartungen-erholen-sich

⁷ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/08/PD26_283_611.html (Abgerufen am 19.08.2026)

⁸ <https://data.ecb.europa.eu/key-figures/ecb-interest-rates-and-exchange-rates/key-ecb-interest-rates> (Abgerufen am 07.08.2026)

Im Rahmen der fortlaufenden partner- und kundenzentrierten Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots wurden in den einzelnen Segmenten differenzierte strategische Stoßrichtungen vorangetrieben:

- Segment Handel/Hersteller: Steigerung der Vertriebsleistung durch systematischen Vertrieb, Ausbau neuer und bestehender Kooperationen, Ausbau der flankierenden Begleitung des stationären Handels durch E-Commerce-Angebot
- Segment E-Bike-Vermittler: Selektives E-Bike-Vermittlergeschäft verbunden mit weiterer Fokussierung auf den stationären Radhandel (innerhalb des Segments Handel/Hersteller) zur Stärkung des Small-Ticket-Geschäfts, Weiterentwicklung der Prozesse für eine einfache, schnelle und automatisierte Bearbeitung des Geschäfts
- Segment EDEKA-Kaufleute: Optimierung der Betreuung der EDEKA-Kaufleute sowie der EDEKABANK zur Steigerung des profitablen Wachstums

Durch die konsequente Umsetzung ihrer Strategie sowie der zugehörigen Maßnahmen erzielte die ALBIS Leasing Gruppe im ersten Halbjahr 2026 weiteres profitables Wachstum. Um auch langfristig profitabel zu wachsen und gleichzeitig die kontinuierliche Fortentwicklung der ALBIS sicherzustellen, wurde im Berichtszeitraum weiterhin in die kundenzentrierte Ausrichtung der ALBIS investiert. Dabei standen die Vereinfachung und Weiterentwicklung der Finanzierungslösungen für Gewerbekunden im Fokus. Zudem wurde in die weitere Digitalisierung, Automatisierung der Prozesse und den Einsatz von KI (konkret Generativer KI) sowie in die eigene E-Commerce-Lösung investiert. Darüber hinaus wurden die Vorbereitungen zur fristgerechten Umsetzung der Anforderungen des Digital Operational Resilience Act (DORA) fortgeführt. Schwerpunkte bildeten die Analyse der regulatorischen Anforderungen sowie die Planung der erforderlichen organisatorischen und technischen Maßnahmen. Die Umsetzung von DORA trägt zugleich zur weiteren Stärkung der operativen Resilienz der ALBIS bei.

Mit ihrer Ausrichtung auf das Small-Ticket-Geschäft verfügt die ALBIS Leasing Gruppe über ein robustes Geschäftsmodell bei guten Margen. Entsprechend sieht sich die ALBIS gut positioniert, um auch in einem weiterhin konjunkturell herausfordernden Umfeld erfolgreich zu sein und die Chancen für das eigene Geschäft aus der technologischen Transformation der Wirtschaft zu nutzen. Weiterführende Informationen zu den Geschäftschancen der ALBIS sind im Abschnitt „Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung“ zu finden.

Hauptversammlung 2026/Gewinnverwendung

Die 44. ordentliche Hauptversammlung wurde am 2. Juli 2026 als virtuelle Hauptversammlung ohne physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten abgehalten. Aktionäre und ihre Bevollmächtigten konnten die gesamte Hauptversammlung in Bild und Ton live im Aktionärsportal verfolgen und ihre Stimmrechte ausschließlich im Wege der elektronischen Briefwahl oder durch Vollmachtserteilung an die Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft ausüben. Die Anwesenheit des vertretenen Grundkapitals lag bei 87,2 % (Vorjahr: 85,4 %).

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2025 die Ausschüttung einer Dividende von 0,10 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,09 EUR je Aktie). Der ausgewiesene Bilanzgewinn von 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,0 Mio. EUR) wurde somit im Betrag von 2,1 Mio. EUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

(Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) und in Höhe von 3,9 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen eingestellt (Vorjahr: 2,1 Mio. EUR).

Geschäftsverlauf

Die ALBIS Leasing Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen sehr erfreulichen Geschäftsverlauf. Sie bestätigt, dass sich der strategische Fokus auf das Small-Ticket-Geschäft und insbesondere auf das profitable Segment Handel/Hersteller auszahlt. Die weiter verbesserte Profitabilität des Neugeschäfts unterstreicht den eingeschlagenen Kurs und spiegelt sich in der verbesserten Ertragslage wider. Die Geschäftsentwicklung ist geprägt vom Wachstum des margenstarken Segments Handel/Hersteller, das einen wesentlichen Beitrag zur positiven Ergebnisentwicklung der ALBIS Leasing Gruppe leistet. Darüber hinaus wirken sich die weiter optimierte Kostenbasis sowie die attraktive Refinanzierungsstruktur positiv auf die Ertragskraft aus. Die Risikolage zeigte sich trotz des weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeldes stabil und im Rahmen der Erwartungen. Insbesondere durch die Granularität und Diversifizierung im Portfolio zeigt sich das Geschäftsmodell widerstandsfähig gegenüber konjunkturellen Schwankungen. Vor diesem Hintergrund sowie aufgrund der positiven Effekte aus der strategischen Neuausrichtung der Vorjahre konnte die ALBIS ihr Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut steigern und damit an den Erfolgskurs der vergangenen Jahre anknüpfen.

Im ersten Halbjahr 2026 ist die ALBIS Leasing Gruppe mit einem Neugeschäftsvolumen von 53,4 Mio. EUR (Vorjahr: 54,3 Mio. EUR) weiterhin strategiekonform unterwegs sowie innerhalb der für das Gesamtjahr kommunizierten Prognose von 100,0 Mio. EUR bis 107,5 Mio. EUR.

Davon entfiel auf das Kernsegment Handel/Hersteller ein spürbares Wachstum von 12,1 % auf 37,5 Mio. EUR (Vorjahr: 33,5 Mio. EUR). Die positive Entwicklung des margenstarken Segments bestätigt den Erfolg der strategischen Fokussierung und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ertragskraft der ALBIS Leasing Gruppe.

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres ist das Neugeschäft im Segment E-Bike-Vermittler mit 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR) wie geplant zurückgegangen. Diese Entwicklung folgt unserer strategischen Ausrichtung, mit Fokus auf profitables Neugeschäft.

Im Segment EDEKA-Kaufleute ist das Neugeschäft mit 5,6 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres um 2,4 Mio. EUR gesunken. Die Entwicklung des Segments blieb damit hinter dem Vorjahreswert zurück. Maßgeblich hierfür waren das von Konsumzurückhaltung geprägte Marktumfeld sowie die daraus resultierende verhaltene Investitionsbereitschaft im Lebensmitteleinzelhandel.

Die absolute Marge hat die ALBIS Leasing Gruppe im ersten Halbjahr 2026 auf 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR) gesteigert. Dies entspricht einem Anstieg um 0,2 Mio. EUR im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025. Die prozentuale Marge verbesserte sich im entsprechenden Betrachtungszeitraum um 0,6 Prozentpunkte auf 19,1 %. Die Verbesserung der Gesamtmarge ist geprägt durch den höheren Anteil des margenstarken Handel/Hersteller-Geschäfts und damit der Zunahme der absoluten Marge in diesem Segment (2025: 7,8 Mio. EUR, 2026: 8,5 Mio. EUR). Diese Entwicklung überkompensiert den Rückgang der absoluten Margen in den Segmenten E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute (2025: 2,2 Mio. EUR, 2026: 1,7 Mio. EUR).

Im zweiten Halbjahr gilt es, den strategischen Fokus auf das profitable Segment Handel/Hersteller konsequent weiter umzusetzen.

Die Risikovorsorge im Portfolio der ALBIS Leasing Gruppe bewegt sich trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage mit 1,5 Mio. EUR nur leicht über dem Vorjahresniveau von 1,4 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Steuern (IFRS) für das erste Halbjahr 2026 liegt mit 3,9 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr (2,7 Mio. EUR) und unterstreicht die erfolgreiche strategische Ausrichtung der ALBIS Leasing Gruppe der letzten Jahre auf das profitable Small-Ticket-Geschäft. Der Vorstand geht für das Gesamtjahr 2026 nun von einem Ergebnis vor Steuern im Rahmen von 5,75 Mio. EUR bis 6,75 Mio. EUR aus. Weiterführende Informationen zur Ergebnisprognose befinden sich im Abschnitt „Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung“.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2026

Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Das Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge beläuft sich auf 7,2 Mio. EUR (Vorjahr: 5,6 Mio. EUR) und ist damit um 1,6 Mio. EUR gestiegen.

Den um 1,2 Mio. EUR gestiegenen Zinserträgen aus Finance Leasing in Höhe von insgesamt 10,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,9 Mio. EUR) stehen verbesserte Zinsaufwendungen aus der Refinanzierung in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,3 Mio. EUR) gegenüber. Das Zinsergebnis aus Finance Leasing hat sich gegenüber dem Vorjahr durch eine deutliche Steigerung der Portfoliomarge und günstigere Refinanzierungsvereinbarungen verbessert. Hier wirken insbesondere drei Effekte. Erstens das deutlich margenstärkere Neugeschäft, das in seinem Portfolioanteil auch im Jahr 2026 weiter zunimmt. Daneben gehen die margenschwächeren E-Bike-Geschäfte aus den Jahren 2022 und 2023 sukzessive zurück. Und als letztes wirken die optimierten Refinanzierungslinien insbesondere der kostengünstigen ABS-/ABCP-Strukturen auf die gute Ertragslage. Zusätzlich hat neben der operativen Entwicklung auch ein positiver Einmaleffekt aus der Bewertung einer Kundenreklamation beigetragen.

Die Risikovorsorge blieb im ersten Halbjahr 2026 mit 1,5 Mio. EUR nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2026 wurde in der Risikovorsorge erstmals eine Vorsorge für Modellrisiken in Höhe von 0,6 Mio. EUR berücksichtigt. Damit wird der bestehenden Schätzunsicherheit bei den Ausfallwahrscheinlichkeiten Rechnung getragen und eine konservative Bewertung der Modellrisiken vorgenommen. Gleichzeitig setzte sich die bereits seit 2024 zu beobachtende Zunahme der Unternehmensinsolvenzen in Deutschland im Berichtszeitraum erwartungsgemäß fort. Es ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung auch im weiteren Jahresverlauf anhalten wird. Durch die strategische Ausrichtung auf das Small-Ticket-Geschäft nehmen die durchschnittlichen Restforderungen bei zahlungsgestörten Leasingverträgen im ersten Halbjahr 2026 gegenüber 2025 ab. Dem entsprechend sind die Verluste je Einzelfall im Durchschnitt geringer. Das bestätigt, dass die Strategie der ALBIS auch in einem herausfordernden Marktumfeld tragfähig bleibt und die ALBIS langfristig resilient aufgestellt ist.

Das Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing erhöhte sich leicht auf 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Wesentliche Bestandteile der Ergebnisposition sind das Nachmietergebnis von 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR), die Verwertungserlöse von 5,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR), sowie die Vormieterträge von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR). Diesen stehen Verwertungsaufwendungen von 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 8,1 Mio. EUR) und Inkasso- und sonstige Kosten von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) gegenüber. Im Zusammenhang mit zahlungsgestörten Leasingverträgen ergaben sich dabei gegenläufige Effekte. Die strategische Ausrichtung auf das Small-Ticket-Geschäft führte trotz gestiegener Fallzahlen aufgrund geringerer Ticketgrößen zu einem positiven Ergebniseffekt von 1,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dem standen um 0,9 Mio. EUR niedrigere Forderungsreaktivierungen infolge einer konservativeren Bewertung zahlungsgestörter Leasingverträge gegenüber.

Die Erträge aus Service, Versicherung und Schadenersatz sanken auf 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR). Während die Erträge aus dem Versicherungsgeschäft nach Abzug der Versicherungsprämien und Versicherungsbeteiligungen durch den gestiegenen Anteil des Handel/Hersteller-Geschäfts auf 1,8 Mio. EUR anstiegen (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR), verringerte sich das Ergebnis aus Schadensersatzabrechnungen auf 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen Erträge aus leasingtypischen Gebühren in Höhe von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR), die insbesondere Erlöse aus Antragskosten, Mahn- und Kündigungsgeldern sowie Rücklastschriften umfassen, sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Hinzu kommen Erträge aus Vermietung in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR), die aufgrund einer besseren Vermietung des Gebäudes in der Ifflandstraße resultieren.

Der Personalaufwand sank auf 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR). Diese Entwicklung resultiert aus dem Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 95 zum 30. Juni 2025 auf 88 zum 30. Juni 2026. Gegenläufig wirkte ein aus Gehaltsanpassungen des Vorjahres resultierender Kosteneffekt. Für das zweite Halbjahr 2026 ist aufgrund geplanter Neueinstellungen mit einem Anstieg der Mitarbeiterzahl sowie einer entsprechend anteiligen Erhöhung des Personalaufwands zu rechnen.

Die Abschreibungen beliefen sich in Summe auf 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen die Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 für Gebäude und Firmenwagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR. Der Anstieg ist unter anderem auf um 0,2 Mio. EUR erhöhte Händlerbonifikationen zurückzuführen. Diese resultieren aus einer höheren Rückstellungszuführung auf Basis der zum Jahresende erwarteten Auszahlungen. Darüber hinaus erhöhten sich die Abschluss- und Prüfungskosten, die Raumkosten, die Kosten für Personalsuche sowie Rechts- und Beratungskosten um jeweils 0,1 Mio. EUR, in Summe 0,4 Mio. EUR. Gegenläufig wirkten insbesondere um 0,3 Mio. EUR rückläufige Fremdarbeiten, vor allem durch einen geringeren Einsatz von externen Dienstleistern in der IT.

Damit hat die Gesellschaft ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) erzielt.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) betreffen im Wesentlichen die zeitanteilig ermittelte Steuerbelastung auf Grundlage des für 2026 erwarteten Ergebnisses vor Steuern.

Nach Steuern wurde ein Konzernhalbjahresergebnis von 3,1 Mio. EUR erzielt, das über Vorjahresniveau (2,5 Mio. EUR) liegt.

Zur Sicherung gegen Veränderungen des Marktzinsniveaus werden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsbeziehungen im Wege des Cashflow Hedging sind effektiv und erfüllen insoweit die Voraussetzungen des Hedge Accountings. Nach IFRS werden diese Cash-flow Hedges seit dem Geschäftsjahr 2022 erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Das positive Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: –0,2 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der positiven Marktwertentwicklung der in der Vergangenheit abgeschlossenen Zinsswaps infolge des erhöhten Zinsniveaus. Die Zinsausgleichszahlungen der aus den effektiven Zinssicherungsgeschäfte verpflichteten Kreditinstitute werden im Zinsergebnis aus Finance Leasing realisiert.

Den Marktwertänderungen der Zinssicherungsgeschäfte stehen jeweils auf die Wertunterschiede entfallende latente Steuern, zum Halbjahr 2026 in Höhe von –0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) gegenüber.

Vermögenslage und Kapitalstruktur⁹ zum 30. Juni 2026

Die Vermögenslage und die Kapitalstruktur waren im ersten Halbjahr 2026 von einem leicht rückläufigen Neugeschäft geprägt.

Der Bestand an langfristigen Vermögenswerten lag bei 157,6 Mio. EUR (Vorjahr: 154,0 Mio. EUR) und machte 65,7 % (Vorjahr: 65,7 %) der Konzernbilanzsumme aus. Dies resultierte im Wesentlichen aus einer Steigerung des Geschäfts im Segment Handel/Hersteller. Gegenläufig dazu ging der Wert der Nutzungsrechte aus Leasing aufgrund der abnehmenden Restlaufzeit des Mietvertrages für das Bürogebäude in der Ifflandstraße zurück.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfielen auf langfristige Leasingforderungen 131,8 Mio. EUR (Vorjahr: 129,8 Mio. EUR), auf Geschäfts- oder Firmenwerte unverändert 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 13,6 Mio. EUR), auf zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte 10,2 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR), auf latente Steuerforderungen 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) und auf Nutzungsrechte aus Leasing 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR).

Der Bestand an Leasingforderungen stieg im kurzfristigen Bereich um insgesamt 0,7 Mio. EUR und im langfristigen Bereich um 2,0 Mio. EUR. Der Forderungsbestand hat somit insgesamt um 2,7 Mio. EUR zugenommen. Während das bereits zuvor erwähnte Neugeschäft die langfristigen Leasingforderungen erhöht, werden die Leasingverträge des Segmentes E-Bike-Vermittler, welche in den Jahren 2022 und 2023 im Neugeschäft ihren höchsten Anteil hatten, nunmehr im kurzfristigen Forderungsbestand ausgewiesen.

Der Anstieg der Forderungen aus Leasingverhältnissen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultierte auch aus dem im ersten Halbjahr stark gewachsenem Segment

⁹ Vergleichsstichtag ist gemäß IAS 34.20 der 31. Dezember 2025

Handel/Hersteller. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 1,7 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist der Anstieg begründet durch Ansprüche aus der neuen Verbriefungsstruktur, die zum Stichtag noch nicht ausgezahlt waren.

Die ausgewiesenen Zahlungsmittel beliefen sich auf 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den zum Stichtag erhöhten Bestand an Vorfinanzierungen des Neugeschäfts sowie auf den Mittelabfluss im Zusammenhang mit der Dividendenaus-schüttung zurückzuführen.

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte bestehen in Leasingforderungen in Höhe von 68,1 Mio. EUR (Vorjahr: 67,5 Mio. EUR), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) sowie sonstigen Vermögenswerten in Höhe von 8,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Der Anstieg in den sonstigen Vermögenswerten resultiert aus zum Stichtag noch nicht ausgezahlten Ansprüchen aus der Verbriefungsstruktur Wavertree.

Entsprechend blieb der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Konzernbilanzsumme konstant auf 34,3 % (Vorjahr: 34,3 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit 181,1 Mio. EUR (Vorjahr: 177,9 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das erhöhte Refinanzierungsvolumen und den daraus resultierenden Anstieg der Schuldscheindarlehensverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) stehen im Zusammenhang mit den nach IFRS 16 auszuweisenden Nutzungsrechten aus Leasing. Die Verringerung um 0,4 Mio. EUR resultiert vor allem aus der Abnahme der Restlaufzeit des Mietvertrags für das Bürogebäude Ifflandstraße.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 4,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR) und liegen damit um 0,9 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg ist auf eine stichtagsbedingte Spitze bei der Verbuchung von Lieferantenrechnungen im E-Bike-Vermittler-Segment zurückzuführen.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betragen 5,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR) und betreffen im Wesentlichen halbjahresbedingt geringere sonstige Steuerverbindlichkeiten der Umsatzsteuer sowie Vorauszahlungen von insgesamt 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

Die Sonstigen Rückstellungen, Steuerrückstellungen und die Rückstellungen für Pensionen sind mit 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR) um 0,8 Mio. EUR zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen auf den planmäßigen Verbrauch von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen zurückzuführen.

Die latenten Steuerschulden wurden gemäß IAS 12.74 mit den latenten Steueransprüchen saldiert und betragen 0,0 Mio. EUR unverändert zum Vorjahr.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich im Berichtszeitraum von 36,9 Mio. EUR auf 40,4 Mio. EUR und finanzierte das Konzernvermögen mit 16,8 % (Vorjahr: 15,7 %).

Der Anstieg des Eigenkapitals resultierte einerseits aus dem Konzernhalbjahresüberschuss 2026 in Höhe von 3,1 Mio. EUR sowie andererseits aus dem Anstieg der Rücklage für Siche-

rungsgeschäfte infolge der erfolgsneutralen Bilanzierung der Cashflow Hedges zur Zins-sicherung in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2026

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Berichtszeitraum stets gegeben.

Die liquiden Mittel betrugen 3,2 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR). Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus dem zum Stichtag gestiegenen Bestand an Vorfinanzierungen des Neugeschäfts sowie dem Mittelabfluss aus der Dividendenzahlung. Die im Konzern-Halbjahresabschluss ausgewiesene Liquidität ist im Wesentlichen den Tochtergesellschaften zuzuordnen. Insoweit bestanden Verfügungs- beziehungsweise Transferbeschränkungen in Höhe von 3,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Diese resultieren hauptsächlich aus gestiegenen Subordinated Loans bei den Verbriefungen Northwest sowie Wavertree.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft und für das geplante Neugeschäft mehr als sichergestellt. Die ALBIS Leasing Gruppe arbeitet mit 7 (Vorjahr: 7) Refinanzierungsbanken zusammen.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2026 gilt es, unsere erfolgreiche Geschäftsentwicklung entlang unseres strategischen Wachstumspfad fortzusetzen und weiterhin den Fokus auf das profitable Small-Ticket-Geschäft zu legen. Wir sind nach heutigen Erkenntnissen zuversichtlich, in der zweiten Jahreshälfte ein gutes Wachstum im Rahmen unserer Prognose zu erzielen.

Hinsichtlich der Neugeschäftsprognose für das Gesamtjahr 2026 rechnet die ALBIS unverändert mit einem Neugeschäftsvolumen zwischen 100,0 Mio. EUR und 107,5 Mio. EUR und einer leicht steigenden Marge über dem Niveau des Vorjahres. Damit wird die Neugeschäftsprognose für das Geschäftsjahr 2026 bestätigt.

Die im April 2026 ausgegebene Ergebnisprognose von 4,75 Mio. EUR bis 5,75 Mio. EUR haben wir kürzlich angepasst. Ausschlaggebend waren stärker als erwartete operative Erträge durch den zunehmenden Anteil des Kerngeschäfts im Portfolio, eine unter den ursprünglichen Annahmen liegende Risikovorsorge sowie ein leicht niedrigerer Personalaufwand aufgrund der geringeren Mitarbeiterzahl. Die angepasste Prognose auf nun 5,75 Mio. EUR bis 6,75 Mio. EUR berücksichtigt weiterhin stabile operative Erträge sowie eine Risikolage auf dem Niveau des ersten Halbjahres 2026. Dabei wird davon ausgegangen, dass die gestiegene Anzahl an Insolvenzen auch weiterhin spürbar bleibt; die Entwicklung der Risikoindikatoren wird fortlaufend beobachtet und analysiert. Darüber hinaus werden leicht höhere Projekt- und Personalaufwendungen erwartet, die unter anderem aus der fristgemäßen Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen und der Besetzung bestehender Vakanzen resultieren.

Die Konzern-Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2026 bei 16,8 % (31. Dezember 2025: 15,7 %). Im Einklang mit der Anpassung der Ergebnisprognose wird von einer steigenden Konzern-Eigenkapitalquote ausgegangen.

Die Cost Income Ratio (CIR) liegt mit 72,7 % im ersten Halbjahr 2026 deutlich unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vorjahr: 79,0 %). Der Prognoserahmen für 2026 beträgt nach angepasster Ergebnisprognose 76,0 % bis 79,1 %.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Leasing ist ein wichtiger Investitionsmotor in der deutschen Wirtschaft. Für Unternehmen ermöglicht Leasing, flexibel zu bleiben und Investitionen anzustoßen – gerade in wirtschaftlich unsicheren Phasen. Rund ein Viertel der gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland wird laut Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) mittels Leasing realisiert. Wird auch Mietkauf mit eingerechnet, so finanziert die Leasing-Branche annähernd ein Drittel aller Ausrüstungsinvestitionen in Deutschland. Leasing und Mietkauf sind demnach bereits fest in der deutschen Wirtschaft etabliert.¹⁰

Eine aktuelle Marktstudie des BDL zeigt, dass über 60 % der Unternehmen in Deutschland Leasing in Betracht ziehen, wenn sie investieren wollen, und sich davon letztlich rund 80 % tatsächlich für Leasing entscheiden.¹¹ Insgesamt sind nach Angaben des BDL zurzeit in Deutschland Wirtschaftsgüter im Wert von über 180 Mrd. EUR verleast. Jährlich werden etwa 1,8 Mio. Leasingverträge neu abgeschlossen, rund 85 % davon mit mittelständischen Kunden.¹² Das Neugeschäftsvolumen der Leasing-Branche betrug 2025 83,1 Mrd. EUR, wobei das Volumen in den für die ALBIS relevanten Objektgruppen bei rund 24,0 Mrd. EUR lag.¹³ Entsprechend ist in Deutschland nach wie vor ein ausreichendes Marktpotenzial für weiteres profitables Wachstum der ALBIS vorhanden.

Bei der Finanzierung der deutschlandweit hohen Investitionsbedarfe, insbesondere in den Bereichen Zukunftstechnologien, Digitalisierung, Transformation und Klimaneutralität, wird die Leasing-Branche nach Einschätzung der ALBIS weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Zudem geht die ALBIS davon aus, dass Leasing-Lösungen für Branchen wie Erneuerbare Energien, Sicherheitstechnik, IT-Ausstattung oder Medizintechnik weiter an Bedeutung gewinnen werden.

Aus diesen Rahmenbedingungen ergeben sich aus Sicht der ALBIS auch zukünftig große Chancen für eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung. Dabei setzt die ALBIS auf ihre bewährten strategischen Eckpfeiler:

- Einfache und schnelle Objekt-Finanzierungslösungen für Gewerbekunden
- Fokus auf profitables Small-Ticket-Geschäft mit einem durchschnittlichen Objektwert von aktuell rund 6.000 EUR
- Fortlaufende partner- und kundenzentrierte Weiterentwicklung des Produkt- und Leistungsangebots

¹⁰ <https://www.bdl.leasingverband.de/leasing/marktbedeutung> (Abgerufen am 07.08.2026)

¹¹ https://bdl.leasingverband.de/fileadmin/downloads/broschueren/marktstudien/Kernergebnisse_Leasing_in_Deutschland_2025.pdf (Abgerufen am 07.08.2026)

¹² <https://www.bdl.leasingverband.de/leasing/marktbedeutung> (Abgerufen am 07.08.2026)

¹³ Institut der deutschen Wirtschaft, Leasing-Marktbericht, S. 3 (Abgerufen am 07.08.2026)

- Ausbau des Kerngeschäfts mit Händlern und Herstellern im stationären Handel und im Wachstumsfeld E-Commerce sowie strategische Kooperationen mit ausgewählten Partnern
- Gezielte Stärkung der systematischen vertrieblichen Leistungsfähigkeit
- Granulares und diversifiziertes Leasingportfolio durch kleinteiliges Finanzierungs-geschäft zur Sicherstellung einer stabilen Risikolage und zur Erhöhung der Konjunktur-unabhängigkeit
- Laufende Optimierung der Refinanzierungsstruktur und der Kostenbasis
- Konsequente Effizienzsteigerungen durch Prozessoptimierung, systematische Digitalisierung, Automatisierung sowie den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und die Skalierung operativer Prozesse

Mit ihrer strategischen Ausrichtung ist die ALBIS gut positioniert, um von den Marktentwicklungen zu profitieren, zusätzliche Marktanteile zu gewinnen und auch langfristig profitabel zu wachsen.

Weitere Wachstumschancen ergeben sich aus der langjährigen Marktpräsenz und dem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse von Partnern und Kunden. Seit 40 Jahren unterstützt die ALBIS Kleinst-, Klein- und mittelständische Unternehmen bei der Finanzierung ihrer Geschäftsvorhaben. Langjährige, vertrauensvolle Beziehungen ermöglichen es, auf veränderte Anforderungen schnell zu reagieren und das Angebot frühzeitig weiterzuentwickeln. Dadurch eröffnen sich Potenziale, bestehende Geschäftsbeziehungen auszubauen und neue Partner und Kunden – und damit zusätzliche Marktanteile – zu gewinnen. Zudem steigt die Nachfrage nach Leasing erfahrungsgemäß in wirtschaftlich herausfordernden Phasen. Investitionen verlagern sich dann häufig hin zu kleineren Objekten – ein Trend, von dem die ALBIS mit ihrem Small-Ticket-Fokus besonders profitiert.

Darüber hinaus sieht die ALBIS eine Chance für weiteres Wachstum in ihrer digitalen Präsenz – durch das Angebot von Leasing als Bezahlmethode im E-Commerce mittels Plug-ins und ALBIS-API für Onlineshops. Dadurch kann die ALBIS ihr Leistungsangebot über den stationären Handel hinaus anbieten. Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung – einschließlich eines sinnvollen KI-Einsatzes – unterstützt dabei die Skalierbarkeit des Geschäfts. Aufgrund der genannten Rahmenbedingungen und des klaren strategischen Fokus sieht die ALBIS unverändert deutliches Potenzial für weiteres nachhaltiges und profitables Wachstum.

Hamburg, den 10. September 2026

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl
Vorstand

Konzernbilanz (IFRS)

in TEUR

	30.06.2026	31.12.2025
Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.188	7.094
2. Forderungen aus Leasingverhältnissen	68.141	67.462
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.358	2.011
4. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.411	3.836
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	82.098	80.403
Langfristige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Leasingverhältnissen	131.808	129.804
2. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	10.178	7.433
3. Sachanlagen	69	115
4. Nutzungsrechte aus Leasing	1.379	1.898
5. Geschäfts- oder Firmenwerte	13.560	13.560
6. Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	19	23
7. Latente Steueransprüche	538	1.180
Summe der langfristigen Vermögenswerte	157.551	154.013
Summe der Vermögenswerte	239.649	234.416
Schulden und Eigenkapital		
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.819	58.713
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	813	817
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.488	3.579
4. Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert	217	493
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.698	4.726
6. Steuerschulden	968	1.469
7. Sonstige Rückstellungen	4.195	4.402
Summe der kurzfristigen Schulden	74.198	74.199
Langfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	121.305	119.182
2. Verbindlichkeiten aus Leasing	307	712
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.710	1.638
4. Pensionen	1.748	1.794
Summe der langfristigen Schulden	125.070	123.326
Eigenkapital		
1. Grundkapital	21.195	21.195
2. Kapitalrücklage	5.724	5.724
3. Gewinnrücklagen / Konzernergebnis	13.049	9.915
4. Rücklage für Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Zinssicherungsgeschäften	74	-282
5. Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	309	309
6. Nicht beherrschende Anteile	30	30
Summe Eigenkapital	40.381	36.891
Summe Schulden und Eigenkapital	239.649	234.416

Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	01.01.2026 bis 30.06.2026	01.01.2025 bis 30.06.2025
Gewinn- und Verlustrechnung		
Zinsertrag Finance Leasing	10.126	8.852
Zinsaufwand Finance Leasing	-2.895	-3.272
Zinsergebnis aus Finance Leasing vor Risikovorsorge	7.231	5.580
Risikovorsorge	-1.518	-1.448
Zinsergebnis aus Finance Leasing nach Risikovorsorge	5.713	4.132
Leasing-/Vermietergebnis aus Finance Leasing	3.885	3.844
Ergebnis aus Service, Versicherung und Schadenersatz	2.085	2.299
Ergebnis aus dem Leasinggeschäft	11.683	10.275
Sonstige betriebliche Erträge	998	1.108
Operative Erträge	12.681	11.383
Personalaufwand	-4.095	-4.317
Abschreibungen und Wertminderungen	-588	-605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.123	-3.782
Operative Aufwendungen	-8.806	-8.704
Operatives Ergebnis	3.875	2.679
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90	100
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-66	-87
Ergebnis vor Steuern	3.899	2.692
Ertragsteuern	-765	-175
Konzernhalbjahresüberschuss	3.134	2.517
Komponenten des Sonstigen Ergebnisses		
Komponenten, die nicht in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	6
Latente Steuern	0	-2
Komponenten, die künftig in Gewinn/Verlust umklassifiziert werden können		
Rücklage für Zinssicherungsgeschäfte	525	-165
Latente Steuern	-169	53
Summe Sonstiges Ergebnis	356	-108
Gesamtergebnis	3.490	2.409
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in Cent	14,8	11,9
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in tausend Stück	21.195	21.195

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2026

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2026	21.195	5.724	9.915	309
Konzernhalbjahresüberschuss			3.134	
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2026	21.195	5.724	13.049	309

in TEUR	Hedging- Rücklage	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2026	-282	36.861	30	36.891
Konzernhalbjahresüberschuss		3.134		3.134
Sonstiges Ergebnis	356	356		356
Gesamtergebnis		3.490		3.490
Stand 30. Juni 2026	74	40.351	30	40.381

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns (IFRS) Januar bis Juni 2025

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis	Rücklage für versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste
Stand 1. Januar 2025	21.195	5.724	7.800	85
Konzernhalbjahresüberschuss			2.517	
Sonstiges Ergebnis				4
Gesamtergebnis				
Stand 30. Juni 2025	21.195	5.724	10.317	89

in TEUR	Hedging- Rücklage	Summe Eigenkapital der Aktionäre der ALBIS Leasing AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2025	-437	34.367	30	34.397
Konzernhalbjahresüberschuss	0	2.517		2.517
Sonstiges Ergebnis	-112	-108		-108
Gesamtergebnis	0	2.409		2.409
Stand 30. Juni 2025	-549	36.776	30	36.806

Kapitalflussrechnung des Konzerns (IFRS)

in TEUR	01.01.2026 bis 30.06.2026	01.01.2025 bis 30.06.2025
Konzernhalbjahresüberschuss	3.134	2.517
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	586	605
-/+ Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-243	-634
+/- Abnahme/Zunahme der zur Vermietung bestimmten Vermögenswerte, der übrigen Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.667	-2.757
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Leasingverhältnissen	-2.683	-2.421
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-47	-654
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-24	28
-/+ Ertragsteuerertrag/-aufwand	765	175
- Gezahlte Ertragsteuern	-545	-12
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.724	-3.153
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-13	-31
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4	-97
+ Erhaltene Zinsen	90	100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	73	-28
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	3.230	7.749
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-433	-8.494
- Gezahlte Zinsen	-52	-77
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	2.745	-822
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-3.906	-4.003
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.094	6.799
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.188	2.795

Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg. Die Geschäftsanschrift lautet Ifflandstraße 4, 22087 Hamburg, Deutschland.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die Aktien der ALBIS Leasing AG (ISIN DE0006569403/WKN 656940) sind zum Handel im Regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse und im Regulierten Markt der Börse München sowie im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover und Stuttgart zugelassen. Darüber hinaus werden die Aktien der ALBIS Leasing AG über die elektronischen Handelssysteme Xetra, Tradegate, Quotrix, Gettex und LS Exchange sowie über weitere elektronische Handelsplattformen gehandelt.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss entspricht den Anforderungen des IAS 34. Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 wurde ein verkürzter Konzernzwischenabschluss aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 angewendet wurden, entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewendeten Methoden. Die im ersten Halbjahr 2026 erstmals verpflichtend anzuwendenden neuen und geänderten IFRS hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung im Konzernabschluss der ALBIS Leasing Gruppe.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Jahr 2026 nicht verändert.

Anpassung von Vorjahresangaben gemäß IAS 8

Im Rahmen der Abschlusserstellung für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde im Vorjahr rückwirkend eine Saldierung der aktiven mit den passiven latenten Steuern als Korrektur gemäß IAS 8 vorgenommen, da die Voraussetzungen des IAS 12.74 für eine Saldierung innerhalb des steuerlichen Organkreises der ALBIS Leasing AG gegeben waren.

Im Halbjahresabschluss 2026 erfolgt diese Ausweiskorrektur entsprechend rückwirkend für die Saldierung der aktiven mit den passiven latenten Steuern des ersten Halbjahres 2025. Diese Korrektur betrifft lediglich den Bruttoausweis von aktiven und passiven latenten Steuern. Ergebnis, Eigenkapital sowie Nettovermögen bleiben unverändert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der Korrekturen auf die Konzernbilanz zum 30.06.2025:

in TEUR	30.06.2025 berichtet	Saldierung	30.06.2025 angepasst
Konzernbilanz			
Latente Steueransprüche	7.425	–3.728	3.697
Latente Steuerschulden	3.728	–3.728	0

Segmentberichterstattung

Für Zwecke der Segmentberichterstattung bezüglich des Neugeschäfts wurden im Jahr 2026 gemäß IFRS 8.12, wie im Vorjahr, drei Segmente identifiziert. Das Leasinggeschäft der ALBIS Leasing Gruppe ist in die Segmente Handel/Hersteller, E-Bike-Vermittler und EDEKA-Kaufleute aufgeteilt.

Das Segment Handel/Hersteller wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH und der ALBIS Fullservice Leasing GmbH abgewickelt. Das Leasinggeschäft wird hier als Absatzfinanzierung mit den Händlern und Herstellern als zentrale Vertriebspartner betrieben.

Das Segment E-Bike-Vermittler ist der ALBIS Fullservice Leasing GmbH zugeordnet. Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH schließt mit den Kunden Rahmenverträge oder Einzelleasingverträge ab, die über Vermittler im Rahmen von Dienstrad-/Firmenradleasing vermittelt werden. Für die Vermittlungsleistungen sind Provisionen und zum Teil auch Bonifikationen zu zahlen.

Das Geschäft des Segments EDEKA-Kaufleute wird von der ALBIS HiTec Leasing GmbH betrieben und betrifft die wesentlichen Objekte der Geschäftsausstattung eines Lebensmittel-Einzelhandels.

Alle Segmente sind im Bereich des Leasing- und Mietkaufgeschäfts für branchenübergreifende Investitionsobjekte tätig. Die Investitionsobjekte sind grundsätzlich für die gewerbliche Verwendung bestimmt. Die Leasing- und Mietkaufkunden haben ihren Sitz regelmäßig in Deutschland.

Das Neugeschäftsvolumen bezeichnet den Gesamtbetrag der Anschaffungskosten – ohne anfängliche direkte Kosten (Initial Direct Costs) gemäß IFRS 16.83 – aller Leasing- und Mietkaufgüter, die in einem Zeitraum den Leasingnehmern und Mietkäufern vertragsgemäß zur Verfügung gestellt wurden.

Die vergleichende Berichterstattung im Segmentbericht bezieht sich jeweils auf das erste Halbjahr 2026 in Relation zum ersten Halbjahr 2025.

Das Segment Handel/Hersteller realisierte im ersten Halbjahr 2026 ein Neugeschäftsvolumen von 37,5 Mio. EUR (Vorjahr: 33,5 Mio. EUR), das entspricht einer Steigerung um 12,1 %. Der

ursprüngliche lineare Planwert von 36,0 Mio. EUR bis 36,5 Mio. EUR konnte damit übertroffen werden. Grundlage des Neugeschäfts waren 5.190 Neuverträge, nach 4.708 Neuverträgen im Vorjahr. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit 7.223 EUR, nach 7.105 EUR im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments Handel/Hersteller betrug zum 30. Juni 2026 29.962 (Vorjahr: 28.318) und stieg damit um 1.644 Kunden (5,8 %). Die Anzahl der laufenden Verträge ergab sich mit 37.335, (Vorjahr: 34.934); das sind 6,9 % mehr als im Vorjahr.

Das Segment E-Bike-Vermittler realisierte ein Neugeschäftsvolumen von 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR), was einem Rückgang von 20,0 % entspricht. Der lineare Neugeschäftsplanwert von 8,1 Mio. EUR bis 10,4 Mio. EUR wurde in der ersten Jahreshälfte damit immer noch am oberen Ende erreicht. Es wurden 3.186 Neuverträge nach 3.924 Neuverträgen im Vorjahr abgeschlossen. Das durchschnittliche Vertragsvolumen ergab sich mit 3.237 EUR, nach 3.284 EUR im Vorjahr.

Die Anzahl der Kunden des Segments E-Bike-Vermittler betrug zum 30. Juni 2026 1.958 (Vorjahr: 2.208) und sank damit um 250 Kunden (11,3 %). Damit einhergehend reduzierte sich die Anzahl der laufenden Verträge auf 21.610 (Vorjahr: 24.738). Das entspricht einer Verringerung um 12,6 %. Die Ausrichtung liegt hier weiterhin auf der Stärkung der Profitabilität anstatt auf Neugeschäftswachstum. Darüber hinaus ist die Entwicklung auch durch die aktuelle Konsumzurückhaltung geprägt und stagniert.

Das Segment EDEKA-Kaufleute realisierte im ersten Halbjahr 2026 ein Neugeschäftsvolumen von 5,6 Mio. EUR, nach 7,9 Mio. EUR im Vorjahr. Der ursprüngliche lineare Neugeschäftsplanwert von 6,0 Mio. EUR bis 6,9 Mio. EUR wurde nicht erreicht. Grund dafür ist die im Lebensmitteleinzelhandel derzeit spürbare Investitionszurückhaltung, bedingt durch erhöhte Preissensibilität der Kunden und deren Konsumzurückhaltung. Aus dem Neugeschäft des Segments EDEKA-Kaufleute resultierten 175 Neuverträge (Vorjahr: 209). Dies entspricht einem durchschnittlichen Vertragsvolumen von 31.768 EUR (Vorjahr: 38.024 EUR).

Die Anzahl der Kunden des Segments EDEKA-Kaufleute betrug zum 30. Juni 2026 937 (Vorjahr: 980) und war damit um 43 Kunden (–4,4 %) gesunken. Die Anzahl der laufenden Verträge reduzierte sich um 5,0% auf 1.566, nach (Vorjahr: 1.648).

Die ergebnisbezogene Darstellung erfolgt für die Segmente Handel/Hersteller und E-Bike-Vermittler im internen Reporting an den Vorstand auf zusammengefasster Basis, sodass keine weitere Aufteilung erfolgt. Im internen Reporting werden die folgenden Informationen zur Ertragslage der Segmente auf handelsrechtlicher Basis zur Verfügung gestellt, eine entsprechende Ermittlung nach IFRS erfolgt nicht.

Die Darstellung im Halbjahr wurde zur Erleichterung eines Vergleichs an die Darstellung zum Jahresende angepasst.

30.06.2026 in TEUR	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	61.599	10.941	72.540	-58.859	12.681
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-7.985	-1.889	-9.874	9.874	0
Personalaufwendungen	-2.531	0	-2.531	-1.564	-4.095
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-10.256	-1.931	-12.187	12.187	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-35.963	-6.749	-42.711	42.123	-588
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-4.116	-4.116
Operatives Ergebnis	4.864	373	5.237	-1.355	3.882

Die vorstehende Tabelle zeigt die Überleitung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen der Segmente auf die Konzerngesamtergebnisrechnung mit separater Angabe der den Segmenten nicht zugeordneten Aufwendungen und Erträgen der ALBIS Leasing AG, der Hanse Finance S. A. und der ALBIS Service GmbH einschließlich der Konsolidierungseffekte und der Effekte aus der Überleitung von HGB auf IFRS in der Spalte „Überleitung“. Aufgrund der handelsrechtlichen Basis der ergebnisbezogenen Segmentberichterstattung mit einer überwiegenden Bilanzierung des Leasinggeschäfts als Operate Leasing unterscheiden sich die Segmenterträge und -aufwendungen in der obigen Darstellung deutlich von den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS.

Das Segment EDEKA-Kaufleute basiert auf der engen Kooperation mit dem Partner EDEKA-BANK AG. Das Neugeschäft im Segment E-Bike-Vermittler fokussiert sich auf die Vermittlung von wenigen großen Geschäftspartnern. Auf einen einzigen Vermittler im E-Bike-Vermittler-Geschäft entfallen mehr als 10 % des gesamten Neugeschäftsvolumens. Auch in den Segmenten EDEKA-Kaufleute und E-Bike-Vermittler liegt der strategische Fokus auf der Stärkung und dem Ausbau des profitablen Small-Ticket-Geschäfts. Daher konzentriert sich die ALBIS Leasing Gruppe im Segment Handel/Hersteller auf nachhaltiges Wachstum mit möglichst vielen Kooperationspartnern.

30.06.2025 in TEUR	Handel/ Hersteller und E-Bike- Vermittler	EDEKA- Kaufleute	Summe Segmente	Überleitung	Konzern IFRS
Operative Erträge	59.013	9.417	68.430	-57.047	11.383
Leasing-, Zins- und Provisionsaufwendungen	-8.365	-1.451	-9.816	9.816	0
Personalaufwendungen	-2.774	0	-2.774	-1.543	-4.317
Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen	-9.083	-18	-9.101	9.101	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und Forderungen	-35.301	-7.173	-42.474	41.869	-605
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-3.782	-3.782
Operatives Ergebnis	3.490	775	4.265	-1.586	2.679

Sonstige Angaben

Die Hauptversammlung beschloss, entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2025 die Ausschüttung einer Gesamtdividende von 0,10 EUR je Aktie.

Der ausgewiesene Bilanzgewinn von 6.031 TEUR wurde somit im Betrag von 2.120 TEUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet und in Höhe von 3.911 TEUR, in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Das Ergebnis je Aktie betrug 14,8 Cent im ersten Halbjahr 2026, nach 11,9 Cent im Vorjahreshalbjahr.

IFRS 15 erfordert ergänzende Angaben zu den Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Die Erlöse ergaben sich aus der Verzinsung von Leasingforderungen in Höhe von 10,1 Mio. EUR (Vorjahr angepasst: 8,8 Mio. EUR), aus Verwertungserlösen aus Finance Leasing in Höhe von 11,7 Mio. EUR (Vorjahr: 12,5 Mio. EUR), aus Erlösen aus Versicherung in Höhe von 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,2 Mio. EUR), aus Erlösen aus Schadenersatz in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR), Mieterlösen aus Operate Leasing in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und aus Erlösen aus Antragskosten, Mahn- und Kündigungsgebühren in Höhe 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025. Im ersten Halbjahr 2026 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i. V. m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG (www.albis-leasing.de) zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2026

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2026 haben sich nicht ergeben.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 10. September 2026

ALBIS Leasing AG



Sascha Lerchl
Vorstand



ALBIS Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de